

Besondere Form der Begrünung

In der Schweiz erobern Biotope das Dach

Für die Fachstelle Dachbegrünung der Hochschule Wädenswil (HSW) in der Schweiz sind Dachbegrünungen weit mehr als ein ökologischer Schutzbelag. Jetzt erobern Biotope auch das Dach. Dachspezialist Bauder, Stuttgart, ist daran nicht ganz unbeteiligt.

Aus Sicht des Natur- und Artenschutzes sind die weitgehend ungestörten Trockenhabitats auf dem Dach äußerst attraktive Standorte. Denn bei entsprechender Ausführung entstehen neue Lebensräume für seltene Spinnen- und Käferarten. Vögel finden auf Gründächern Nahrung und Nistmaterial. Im Rahmen eines groß angelegten Forschungsprojekts wurde sogar untersucht, wie Dachbegrünungen gefährdeten bodenbrüten-



Ersatzhabitat Flachdach. Zahlreiche Untersuchungen belegen die Attraktivität der weitgehend ungestörten Standorte für Kleinlebewesen. Mit gezielten Maßnahmen kann die ökologische Wertigkeit von Extensivbegrünungen weiter optimiert werden. So entstehen Dachbiotope, die zur räumlichen Vernetzung naturnaher Lebensräume in Siedlungsgebieten einen wertvollen Beitrag leisten können. Standardisierte Sedumteppiche als Ausgleichsmaßnahme bieten nur ein sehr begrenztes städtebauliches Potenzial. Mit seiner biologischen Vielfalt steht das Dachbiotopkonzept auch für eine völlig neue Qualität der Dach-Naturerfahrung im unmittelbaren Wohn- und Arbeitsbereich des Menschen.



Ökodach mit Label. In einer Lebenszyklusanalyse wurde das System und seine Komponenten von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung ökologisch bewertet. Ergebnis: Der Begrünungsaufbau erfüllt die hohen Qualitätsanforderungen der SFG.



Denn für Streule ist ein schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen keine Frage der Mode, sondern schlichte Notwendigkeit und Zeichen gesellschaftlicher Verantwortung.

Die Ergebnisse des Forschungsprojektes wurden auch optisch überzeugend umgesetzt. Modellierete Substratschüttungen, Grobkies, scheinbar willkürlich aufgeschichtetes Totholz und Wasserbecken sind die zentralen Gestaltungselemente. Entstanden ist ein Biotop mit großem Potenzial. Die ständig variierenden Schichtdicken des Substrats schaffen gute Voraussetzungen für eine artenreiche Vegetation mit viel Biomasse. Die Inseln aus Totholz, die organisch angelegten Grobkiesflächen und das Wasserangebot unterstreichen den Charakter einer Flusslandschaft mit reich strukturierten Lebensräumen.

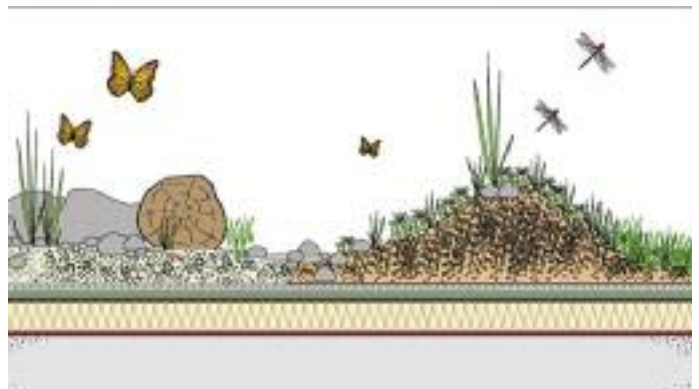
den Vogelarten eine neue Heimat bieten können. Auch wenn sich nicht alle Hoffnungen erfüllt haben, sind die Ergebnisse des Projekts doch vielversprechend und bieten neue Chancen für eine spürbare ökologische Aufwertung von Gründächern. Dachbiotope können einen wichtigen Beitrag zum aktiven Naturschutz leisten.

Die Streule + Alder AG in Rorschach auf der Schweizer Seite des Bodensees beschäftigt sich seit vielen Jahren erfolgreich mit der Ausführung von Dachabdichtungen und Dachbegrünungen. Als der Neubau einer Lagerhalle für den eigenen Betrieb anstand war für Streule klar, dass hier kein Gründach von der Stange entstehen soll. Über die Zusammenarbeit mit Bauder entstand die Idee, die Dachfläche in ein Dachbiotop zu verwandeln. Die Verbindung aus Naturschutz und Dach stieß auf offene Ohren.

Wie gut das Ersatzhabitat angenommen wird,

Über Bauder

Die Paul Bauder GmbH & Co. KG in Stuttgart ist führender Hersteller von Dachsystemen in Europa und seit über 150 Jahren inhabergeführt. Aus einer Hand bietet Bauder umfassende Beratung sowie alle Materialien zum Dichten, Dämmen und Begrünen und gibt somit Planern, Bauherren und Verarbeitern die Sicherheit, die beste Entscheidung fürs Dach zu treffen. In Deutschland kommt mittlerweile die Abdichtung für jedes fünfte Flachdach und jede fünfte Aufsparren-Wärmedämmung von Bauder. Etwa 670 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten im Hauptwerk Stuttgart sowie in den fünf weiteren Werken in Bochum, Landsberg bei Halle, Achim bei Bremen, Bernsdorf und Schwepnitz bei Dresden. Sechs Verkaufgruppen in Deutschland und Vertriebsgesellschaften in zwölf Ländern sorgen für ständige Kundennähe.



Ökodach mit Artenreichtum. Wechselnde Schichtdicken bilden die Basis für eine naturnahe Vegetation mit hoher Artenvielfalt.

muss sich erst noch zeigen. Aber die Chancen stehen nicht schlecht. Die weitgehende Trockenlegung ehemaliger Ried- und Feuchtgebiete macht solch alternative Standorte über den Dächern umso interessanter.

red

www.bauder.de

Saatgut für Dachbegrünung auf Anfrage!

Jelitto Staudensamen
... ein Begriff!

STAUDENSAMEN · PERENNIAL BEEDS · GRAINES DE PLANTES VIVACES

Produktion · Züchtung · Samentechologie
Jelitto Staudensamen GmbH · Postf. 1264 · 29685 Schwarmstedt
Telefon 0 50 71/98 29-0 · Telefax 0 50 71/98 29-27 · www.jelitto.com